
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

März 2001

Nr. 50

Jugend+Musik: von den Anfängen zu einem schweizerischen Musikkonzept

Etliches ist erreicht: Der Verein ist gegründet, die Fondskommission an der Arbeit, erste Gelder sind geflossen, eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten jugendlichen Musizierens wurde erstellt. Weiteres ist geplant: der j+m Internetauftritt, ein "Musicboard" (beides ab Frühjahr auf dem Netz) mit Informationen aller Art. Das 7. Europäische Jugendmusikfestival, das vom 15. bis 20. Mai 2002 in der Schweiz stattfinden wird, wird auch j+m ermöglichen, sich auf verschiedenen Podien einzubringen. Und die Suche nach Finanzen geht weiter.

An erster Stelle auf der Traktandenliste jedoch steht die politische Arbeit. Dazu die Meinung von NR Remo Gysin:

"Musik wirkt integrierend und verbindend und ist so gesehen innen- und aussenpolitisch eine wichtige Botschafterin. Da ist es doch selbstverständlich, dass sich Politikerinnen und Politiker auch flur die Musik einsetzen. Es ist uns gelungen, die Musikförderung in der neuen Bundesverfassung zu verankern. Nun sollen den Worten auch Taten folgen. Zwei nationalrätliche Postulate, eines von Käthi Bangerter, das andere von mir, fordern den Bundesrat zu konkreten Massnahmen der Musikförderung auf. Bis Ende 2000 soll der Bundesrat unter anderem aufzeigen, wie er den neuen Verein "Jugend und Musik" und ganz allgemein die Breiten-, Talent- und Spitzenförderung unterstützen will".

Diese Arbeit benötigt einerseits Zeit und Geld, andererseits, und dies ist weitaus wich-

tiger, Ihre Unterstützung. Sie braucht Ihre Unterstützung in Form einer Mitgliedschaft. Sicher vergrössert sich damit auch die finanzielle Schlagkraft von j+m, sie vergrössert aber auch das Ansehen bei den politischen Behörden, wenn wir sagen können: j+m hat 15 000, 20 000, 30 000 Einzelmitglieder jeglichen Alters, die hinter den Zielsetzungen von j+m stehen, sich dafür in den Vereinen, in Kommissionen, Eltern- und Schulhäusern einsetzen.

Alle Leserinnen und Leser von Musikpublikationen jeglicher Art rufen wir auf, sich per Telefon, Fax oder Mail an die j+m Geschäftsstelle zu wenden, um ebenfalls Mitglied zu werden. Tel 062/822 94 23; Fax 062/822 94 07; e-mail: musikrat@aarauonline.ch

Werden Sie Partner oder Partnerin von j+m

Wir müssen Ihre Bereitschaft, Ihren Goodwill, Ihre Unterstützung flur die Sache Musik spüren – sonst steht der j+m Vorstand auf verlorenem Posten. Wir haben mit der Arbeit begonnen und arbeiten laufend an den Voraussetzungen 1Er das Gelingen unseres gemeinsamen Anliegens. Werden Sie unser Partner, unsere Partnerin auf diesem Weg!

Dafür danken wir Ihnen im voraus und wünschen Ihnen 1Er das neue Jahr viel Freude und Befriedigung in Familie und Arbeit.

*Ihr j+m Vorstand, Brigitte Mürner
Präsidentin*

Luzern/Aarau, 19.12.2000
